



Nachlese: 5. Bördehoffest

## Das Miteinander auf dem Lande auf der Festmeile spürbar

Trotz des „Schnarsleber Tortenstreits“ zwischen Lebensmittelüberwachung und dem Heimat- und Kulturverein Niederndodeleben-Schnarsleben (Volksstimme berichtete) – das Bördehoffest am vergangenen Sonnabend wertet der Vereinsvorsitzende Heinz-Werner Buhr als vollen Erfolg.

Von Maik Schulz

Niederndodeleben. „Was gibt es Schöneres, als wenn das ganze Dorf mitmacht. Wir haben ohne einen einzigen Zuschuss-Euro ein Fest auf die Beine gestellt, das von dem Engagement der Menschen lebt, von den Besitzern der Höfe, die eine immer breiter werdende Palette von Veranstaltungen organisieren. Das haben nicht nur die Niederndodeleber Gäste betont. Das Bördehoffest wird allmählich zu einer Institution über Schnarsleben/Niederndodeleben hinaus“, schätzt Buhr ein.

### Das Miteinander lebt

Dabei komme der Gedanke, in den Köpfen der Menschen die Verbundenheit mit der historischen Bausubstanz der alten Bördehöfe neu zu beleben, immer stärker zum Tragen. Und: „Wir haben allerorten eine Solidarität, eine Fröhlichkeit, eine Stimmung gespürt, die uns zuversichtlich macht, dass das Miteinander der Menschen – gerade auf dem Dorf –



Die Menschen kommen wieder ins Gespräch beim Bördehoffest im alten Schnarsleber Dorfkern. Das Miteinander und die Wiederentdeckung der alten Bauernhöfe sind Anliegen der Veranstalter. Foto: Maik Schulz

nicht verloren ist. Auch das ist ja ein ursprüngliches Anliegen des Bördehoffestes gewesen.“ Von Jahr zu Jahr wächst die Anzahl der Stände und Angebote auf den Schnarsleber Höfen, die Gäste kommen zuhauf. Es spreche sich herum, dass sich im September ein Gang zum Schnarsleber Bördehoffest immer lohnt. „Und dieses Ge-

fühl tut auch den Veranstaltern gut“, meinte Buhr und würdigte die Wahl der 4. Bördebackkönigin und die Abend-Show „Die Börde sucht den Superstar“ als zwei gesellige Höhepunkte, an der alle Beteiligten „Riesenspaß“ gehabt haben. „Börde-Superstar“ wurden übrigens die „Phantastic 5“ aus Niederndo-

deleben.

Auch die Zweit- und die Drittplatzierte hinter Backkönigin Helmi Ritter sollen nicht vergessen werden. Platz 2 erlangte Jutta Leuchte mit ihrem „Erdbeertraum“, zur drittbesten Kuchenbäckerin der Börde krönte die 283-köpfige Jury Gisela Behrens mit ihrer „Rittersport-Torte“.